



# **SwissCham Jahrestagung 2011**

## **Zusammenarbeit mit Schweizer Industrie- und Handelskammern**

Dr. Hubertus Schmid  
Präsident der SIHK



# SIHK

- Vereinigung der 18 kantonalen IHK's
- Erfahrungsaustausch
- Gemeinsame Weiterbildung Ursprungsregeln
- Vertretung wirtschaftspolitischer Interessen im Bund

# IHK's

- Vertreten 19'500 Unternehmen mit rd. 800'000 Beschäftigten
- Wirtschaftspolitische Interessenvertretung im Kanton
- Breite Palette an Mitglieder-Diensten
- Beglaubigung Ursprungszeugnisse
- Insgesamt 120 Beschäftigte
- Jahres-Umsatz von rd. Fr. 23,7 Mio

# Exportförderung - Gründe für Zusammenarbeit

- Internationalisierung erfasst immer mehr KMU
- Nicht-tarifäre Handelshemmnisse nehmen zu
- Steigende Auskunft- und Beratungsbedürfnisse der KMU
- Export-Know How der IHK's ist limitiert

# Rahmenvereinbarung SIHK mit Osec

- Neuer Vertrag soll Mängel des alten Vertrags beheben:
  - exportwillige und –fähige KMU bei der Erschliessung ausländischer Märkte unterstützen
  - Ausnützung der spezifischen Stärken der Partner
  - Cooperation à géométrie variable
  - Klar definierte Leistungen der IHK's

- Klar definierte Leistungen Osec
- Neu: Auskünfte über neue regulatorische und fiskalische Hindernisse
- Keine Exklusivität
- Steuerungsausschuss: Planung und Koordination
- Monitoring und jährliche Berichterstattung

# Anforderungen an AHK als Kooperationspartner

- Leistungen der Partner sind klar definiert
- Ansprechperson für Abwicklung der Kooperation
- Kompetente und rasche Auskunft
- Unentgeltliche Erst-Information/Beratung
- Prioritär: Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich, England
- Code of conduct statt formeller Vertrag

# Einwände gegen eine Zusammenarbeit

- Keine Win-Win-Situation
- Kein verlässlicher Partner
- Gegenseitige Konkurrenzierung
- Abwerbung von Mitgliedern



# Weiteres Vorgehen

- Einfluss auf neue Leistungsvereinbarung Seco-Osec
  - Präzisierung Subsidiarität
  - Hilfestellung bei regulatorischer Hürden im Ausland
- Verständigung SwissCham/SIHK über Code of conduct
- Konkretisierung durch gemischte Arbeitsgruppe